

Ein starkes Paket für Vorstufe und Druck

Unter der Regie von Mitsubishi International werden Cron-CtP-Systeme, Ryobi-Druckmaschinen und die LED-UV-Trockner von AMS in Deutschland vertrieben. Jetzt können die Vorstufen- und Drucktechniken zudem in einem gemeinsamen neuen Demo- und Technikzentrum in Düsseldorf demonstriert werden.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Der chinesische CtP-Systemhersteller Cron und der japanische Druckmaschinenhersteller Ryobi haben ein gemeinsames Technisches Zentrum direkt am Flughafen Düsseldorf eröffnet. Neben den Druckmaschinen werden LED-UV-Systeme des amerikanischen Trocknerherstellers AMS demonstriert. Als vierter im Bunde hat Mitsubishi International den Generalvertrieb der CtP-Systeme von Cron für Deutschland und Benelux übernommen. Für weitere europäische Länder ist die Vertriebsübernahme geplant.

Die Ryobi-Druckmaschinen werden durch die internationale Vertriebsorganisation Ferrostaal nach Deutschland importiert und durch Mitsubishi und R+M Graphik vermarktet. Mitsubishi ist zuständig für Vertrieb und Service in den deutschen Postleitgebieten 0 bis 5, in den Gebieten 6 bis 9 erfolgen Vertrieb und Service durch die Stuttgarter R+M Graphik.

CtP-Systeme und Druckplatten

Das am 4. Dezember offiziell eröffnete Technische Zentrum steht für Kundendemos zur Verfügung und ist Sitz der neu gegründeten Cron Europe GmbH, der ersten Niederlassung außerhalb Chinas. Von Düsseldorf aus kommuniziert Cron mit seinen europäischen Fachhändlern, unterhält ein Druckplatten- und Ersatzteillager der eigenen Marke Blackwood und betreibt eine Werkstatt mit eigenen Technikern.



Das CtP-System UVP-46 bebildert UV-Druckplatten bis zum Format 940 x 1.160 mm. Kleinster Rasterpunkt: nur 10 Mikrometer. Die Fünffarben Ryobi 755 G im Technischen Zentrum ist mit einem LED-UV-Trockner von AMS ausgestattet. Auf eine Auslageverlängerung kann verzichtet werden.



Cron hat bisher etwa 2.000 CtP-Systeme verkauft; die Hälfte davon wurde in asiatische, amerikanische und südamerikanische Märkte exportiert. Europa, wo zurzeit etwa 170 Systeme im Einsatz sind, wird als interessanter Zukunftsmarkt gesehen.

Cron wurde 1992 gegründet und hat etwa 5.000 Filmbelichter für asiatische Märkte hergestellt. Seit neun

Jahren produziert Cron CtP-Außen-trommelsysteme für die Bebilderung von vier bis 16 Seiten mit Plattenformaten bis 1.850 mm Breite und einem Durchsatz bis 38 Platten/h bei den Achtseiten-Systemen.

Wie fortschrittlich die Cron-Bebildertechnik ist, zeigt der elektromagnetische Linearantrieb des optischen Systems im Gegensatz zum nach wie vor aktuellen Spindeltrieb. Beim Linearantrieb wird ein Magnetfeld über einer Führungsschiene aufgebaut, auf dem der Optikwagen wartungs- und berührungsfrei schwebt. Die Präzision der Systeme wird durch die Bebilderung von kleinsten Rasterpunkten mit nur 10 µ Durchmesser und einer Wiederholgenauigkeit von ±5 µ unter Beweis gestellt.

Die Systeme lassen sich mit 16 bis 96 Infrarot-Dioden (830 nm) für die Bebilderung von Thermo-Platten für die Nass-Entwicklung sowie chemearmer und prozessfreier Thermoplatten ausrüsten. Als Alternative

werden Violett-Dioden (405 nm) für die Bebilderung preisgünstiger UV-Druckplatten angeboten.

»Das Einsparpotenzial gegenüber Thermo-Druckplatten mit Standard-Entwicklung liegt in Deutschland bei

etwa 30%«, sagt

Martin Hartmann, Verkaufsleiter bei der Mitsubishi International GmbH, die künftig auch die

Platten des chinesischen Herstellers vertreibt. Wie in den asiatischen Ländern wolle sich Cron zunehmend auch als Hersteller für UV-Druckplatten ins Gespräch bringen. Immerhin produziert Cron bereits heute 12 Mio. m² Druckplatten. Die Fertigung soll im nächsten Jahr auf 20 Mio. m² ausgedehnt werden.

Ryobi mit LED-UV-Trocknung

Ryobi-Druckmaschinen sind seit vielen Jahren im deutschen Markt eingeführt – vorzugsweise im kleinfor-



Der CEO von Cron, Michael Xiang, bei der offiziellen Eröffnung der Räumlichkeiten in Düsseldorf.

matigen Bereich. Nahezu konkurrenzlos ist dabei die Baureihe 920 für den Druck von acht Seiten A4 im DIN-A1-Format.

Im Technischen Zentrum in Düsseldorf ist für Demozwecke eine Fünffarben Ryobi 755 G im Druckformat 580 x 765 mm mit LED-UV-Trockner installiert. Damit wird das LED-UV-Trocknungssystem des amerikanischen Herstellers AMS demonstriert. Es lässt sich nicht nur in Ryobi-Maschinen, sondern in die aktuellen Bogenmaschinen von Heidelberg, KBA, Komori und manroland integrieren und nachrüsten.



Der LED-UV-Trockner von AMS lässt sich in fast alle branchenüblichen Druckmaschinen integrieren.

Die Vorteile des Trocknungsverfahrens sind nicht zu übersehen: keine Schutzlackierung beim Druck, kein Pudern und kein Scheuern, dafür aber sofortige Weiterverarbeitung der frischen Drucke. Zudem gibt es auch keine Trocknungsprobleme bei Naturpapieren, Papieren mit metallisierten Oberflächen und synthetischen Substraten. Bei dieser Technik ist keine Ozon-Absaugung erforderlich. Als Lebensdauer für die LEDs nennt der Hersteller etwa 20.000 Netto-Produktionsstunden ohne Leistungsabfall durch Dioden-Alterung.

Interessantes Gesamtpaket

In der Kombination Cron, Ryobi und AMS und unter der Regie von Mitsubishi wollen die Partner den Offsetdruck durch ihre jeweilige Technik und mit günstigen Investitions- und Produktionskosten konkurrenzfähiger machen. »Wir wollen die Strecke von der Vorstufe bis zum

Druck aus einer Hand anbieten und den Druckern näherbringen«, sagt Martin Hartmann. Dabei ist er sich durchaus bewusst, dass man sich gegenüber der Konkurrenz in einen harten Verdrängungswettbewerb begibt und mit der (zum Teil) konventionellen Technik gegen prozessfreie und chemiearme Technologien argumentieren muss. Doch es gibt noch Potenzial.

»Das Paket aus UV-Belichter und Druckplatte dürfte deutlich unter den Preisen der bisher in diesem Bereich etablierten Hersteller liegen«, hat Martin Hartmann berechnet. Zudem ist das nunmehr erheblich erweiterte Angebot aus eigener Technik, Cron-Vorstufe und Ryobi-Drucktechnik für Mitsubishi eine hochinteressante Kombination, um neue Märkte zu erschließen, nachdem etwa ein Drittel der bisher etwa 600 Polyesterplatten-Kunden von Mitsubishi nicht mehr am Markt aktiv ist »oder nicht mehr selbst druckt«, wie es Martin Hartmann umschreibt.

Ryobi MHI entsteht

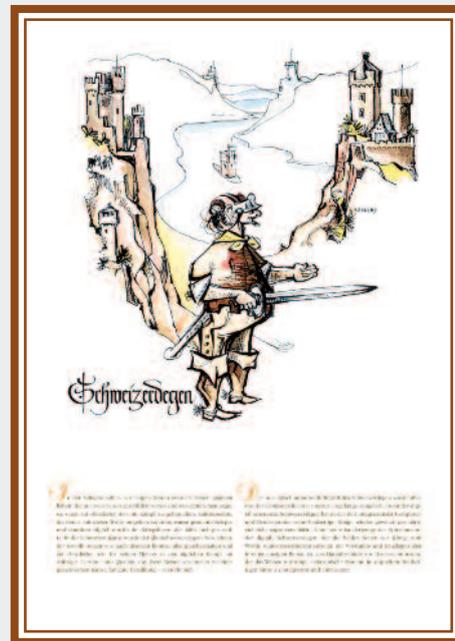
Dem könnte auch die im Jahr 2014 zu vollziehende Fusion der Druckmaschinenbereiche von Ryobi und Mitsubishi Heavy Industries zur neuen Firma Ryobi MHI entgegenkommen. Das Bogenmaschinenangebot soll sich dann vom Kleinformat bis zur 920er-Serie im Halbformat aus Ryobi-Technik und im Formatbereich 70 x 100 cm aus den Modellen der Mitsubishi-Diamant-Serie zusammensetzen.

Die Herstellung der Maschinen in Japan wird im Ryobi-Werk zusammengeführt. Dort werden etwa 800 Mitarbeiter von Ryobi und 400 von Mitsubishi arbeiten. Umsatz- und andere Leistungsziele zu nennen, sei noch zu früh, sagt Hartmann. Als Händler sei man darüber bisher auch nicht offiziell informiert worden.

» www.mitsubishicorp.com



DIE DRUCKER-SPRACHE



DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängbogen, Schnellschuss, Speiß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlagen, Speck, Schimmelbogen, Zwiebfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten. Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder
12 Blätter im Set für 150,00 € (jeweils plus Versand).

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36,
Telefax: 0 26 71 - 38 50

oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de

